

Lechfeld Echo 2023



Liebe Klosterlechfelder Mitbürgerinnen und Mitbürger,

als Vorstandsmitglied des CSU-Ortsverbandes Klosterlechfeld darf ich Ihnen unser diesjähriges "Lechfeld Echo" vorstellen.

Dieses soll Ihnen einen kleinen Rückblick auf die Aktivitäten unseres CSU-Ortsverbandes geben, der sich nicht nur durch seine Arbeit im Gemeinderat um tragfähige Entscheidungen zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger bemüht. Auch außerhalb des Ratsgremiums unterstützen die Mitglieder unseres CSU-Ortsverbandes eine Vielzahl örtlicher Veranstaltungen und sind stets präsent, um das Dorfleben aktiv mitzugestalten. Mit Freude setzen wir uns gerne ehrenamtlich für unsere Gemeinde ein. An dieser Stelle gilt unser Dank für eine konstruktive Zusammenarbeit sowohl unserem Bürgermeister Rudolf Schneider als auch den weiteren im Gemeinderat vertretenen Fraktionen.



Liebe Klosterlechfelderinnen und Klosterlechfelder, das Jahr 2023 neigt sich seinem Ende entgegen und die Weihnachtszeit, die im Jahreskreis neben dem Osterfest einen besonderen Stellenwert einnimmt, steht kurz bevor. Das Fest Christi Geburt, verbunden mit einer Zeit der Besinnlichkeit, wird weltweit von Christen gefeiert, die der Wunsch nach Frieden im Glauben vereint.

Empfanden wir alle die Zeit während der Corona-Pandemie als sehr belastend und unangenehm, so war diese zugegebenermaßen schwierige Zeit - in Relation zu den aktuellen Weltgeschehnissen - im Nachhinein betrachtet nur von untergeordneter Bedeutung. Die Ängste während der Pandemie sind dem Schrecken von entsetzlichen kriegerischen Auseinandersetzungen gewichen.

Seit nunmehr fast zwei Jahren begleitet uns der Krieg in der Ukraine, Frieden ist nicht in Sicht. Seit dem 07. Oktober dieses Jahres hat die Welt mit dem Überfall der Hamas auf unschuldige israelische Bürger einen weiteren Konflikt, der ebenfalls Leid, Not und unvorstellbares Elend für die zivile Bevölkerung auf beiden Seiten mit sich bringt. Und auch im Geburtsland von Jesus Christus ist keine Aussicht auf dauerhaften Frieden erkennbar.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, der Begriff Frieden, den die gesamte Menschheit, unabhängig von religiöser Einstellung oder ethnischer Herkunft, stets gleich definiert, er beginnt im Kleinen. Jeder Einzelne kann in seinem Umfeld dazu beitragen, dass Frieden in unserer Welt einkehrt. Die besinnliche Adventszeit bietet Anlass, eigenes Verhalten zu hinterfragen.

Ein wenig mehr Rücksichtnahme und Verständnis für den Nächsten, statt Egoismus und Habgier. Ein wenig mehr Anerkennung statt Missgunst, mehr Liebe statt Zwietracht, mehr Versöhnung statt Hass. Aufeinander zugehen, statt sich voneinander zu entfernen. Eben ein wenig mehr "WIR" statt "ICH".

Im Namen des Vorstandes des CSU-Ortsverbandes sowie der CSU-Gemeinderäte darf ich Ihnen eine Zeit der Besinnlichkeit, des Innehaltens und des Nachdenkens, ganz besonders jedoch eine Zeit des Friedens wünschen - für Sie persönlich, für Ihre Familien und für alle Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde.

Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest

Ihr Jürgen Langhammer

von links nach rechts:

Reinhard Hiller, Thomas Thalheimer,
Anton Hirschmiller, Thomas Huhndorf,
Erwin Mayer, Sebastian Wermann,
Manuel Friedrich, Corinna Friedrich,
Jürgen Langhammer, Peter Schweiger,
Werner Karge, Markus Kolitsch

nicht auf dem Bild:

Dr. Jürgen Engel, Alexandra Schäfer



Christbaum Sammelaktion

Bei der diesjährigen Christbaum-Sammlung, die am Samstag, den 14.01.2023, - schon traditionell - vom CSU Ortsverband Klosterlechfeld durchgeführt wurde, begrüßte der Ortsvorsitzende Werner Karge die Teilnehmer um 8:30 Uhr am Bauhof unserer Gemeinde.

Bei trockenem Wetter und angenehmen Temperaturen waren zahlreiche Mitglieder des Ortsverbandes dem Aufruf des Vorsitzenden gefolgt und fanden sich pünktlich und voller Tatendrang ein.

Zweiter Bürgermeister Erwin Mayer verteilte an die Helfer Ortspläne, in denen die Straßenzüge in einzelne Zonen unterteilt waren. Somit war ein koordiniertes Sammeln möglich. Nach einer kurzen Einweisung konnte der Abtransport der Christbäume des Jahres 2022 beginnen.



Die Nadelbäume wurden zur gemeindlichen Grüngutsammelstelle verbracht, wo sie zu einem späteren Zeitpunkt gehäckselt und dem Naturkreislauf wieder zugeführt werden.

Gegen Mittag kehrten die letzten Helfer zurück und fanden sich zu einer gemeinsamen, von der CSU gestifteten Brotzeit im Bauhof ein. Erwin Mayer servierte warmen Leberkäse, frische Brezen und Getränke.

Der Ortsvorsitzende Werner Karge lobte abschließend das Engagement der vielen ehrenamtlichen Helfer bei der diesjährigen Sammelaktion und im Besonderen auch unseren Bauhof-Mitarbeiter, Herrn

Claus Riedl, der neben seiner Arbeitskraft auch wieder seinen Traktor samt Anhänger zur Verfügung gestellt hatte.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle sowohl der Fa. HMT aus Klosterlechfeld als auch der Fa. Stahlbau Rieder aus Untermeitingen, die uns ebenfalls uneigennützig ein Fahrzeug für den Abtransport der Weihnachtsbäume überlassen hatten.

Jürgen Langhammer



Jahrestag des Ukraine Krieges - Mahnwache am 24.02.2023

Am Abend des 24.02.2023 fanden sich im Anschluss an den Gottesdienst zahlreiche Personen rund um das Kriegerdenkmal am Franziskanerplatz ein, um im Rahmen einer Mahnwache ihre Solidarität mit dem ukrainischen Volk zu bekunden und der Toten dieses unsäglichen Konfliktes in der Ukraine zu gedenken.

Bürgermeister Rudolf Schneider hatte, unterstützt durch Gemeinderat Jürgen Langhammer, zur Mahnwache anlässlich des ersten Jahrestag des Ukraine Krieges aufgerufen.



Der Bürgermeister wies in seiner Rede auf das vielfältige Leid der Bevölkerung im Kriegsgebiet hin, während Gemeinderat Jürgen Langhammer die politischen Vertreter zu verantwortungsbewusstem Handeln aufrief und mahnte, dass sich die Entscheidungsträger ihrer Verantwortung vor der Geschichte - insbesondere in Bezug auf die beiden Weltkriege - bewusst sein müssten.

Nach den Redebeiträgen legten Bürgermeister Schneider und Gemeinderat Langhammer zusammen mit dem Vorsitzenden des Bayerisch-Ukrainischen Freundeskreises, Hermann Wech, einen Kranz im Gedenken an die vielen gefallenen Soldaten und getöteten Zivilisten dieser kriegerischen Auseinandersetzung - die der russische Präsident Wladimir Putin verharmlosend als militärische Spezialoperation bezeichnet - am Kriegerdenkmal nieder.

Pater Thomas Thalachira gedachte der Gefallenen und der zivilen Opfer des Krieges im Gebet und bat um Gottes Segen für ein baldiges Ende dieses Konfliktes.

Mehrere ukrainische Frauen, teils in die Fahne ihres Heimatlandes gehüllt, waren mit ihren Kindern zur Gedenkveranstaltung gekommen und entzündeten Kerzen, welche sie abschließend als „Lichter des Friedens“ am Fuße des Kriegerdenkmals aufstellten.

Besonders hervorzuheben ist an dieser Stelle auch das Engagement unseres Mitbürgers Hermann Wech, der bis zum Jahrestag des Krieges am 24.02.2023 bereits sieben Mal in die Ukraine gereist war, um die Menschen dort mit Hilfsgütern zu unterstützen.

Der Dank galt darüber hinaus allen Bürgerinnen und Bürgern, die ihre Solidarität mit dem ukrainischen Volk im Rahmen dieser Mahnwache bekundet und mit ihrer Teilnahme ein Zeichen für den Frieden in der Welt gesetzt haben.

Jürgen Langhammer



Rama Dama

Am Samstag, den 25.03.2023, folgten ca. 30 Personen dem Aufruf unseres Bürgermeisters Rudolf Schneider und fanden sich um 09:30 Uhr am Feuerwehrhaus ein, um das Ortsgebiet der Gemeinde im Rahmen der alljährlich stattfindenden Aktion „Rama Dama“, von Müll und Unrat zu säubern. Vom windigen, teilweise gar stürmischen Wetter ließen sich die Teilnehmer nicht abschrecken.



Nachdem sowohl dem ersten Bürgermeister Rudolf Schneider - aufgrund eines operativen Eingriffs am Kniegelenk - als auch dem zweiten Bürgermeister Erwin Mayer eine Teilnahme nicht möglich war, begrüßte Gemeinderat Anton Hirschmiller die anwesenden Personen stellvertretend für die Gemeinde und bedankte sich für das zahlreiche Erscheinen der Helferinnen und Helfer. Besonders erfreut zeigte sich Anton Hirschmiller über die Teilnahme vieler Kinder und Jugendlicher, die etwa 1/3 der Anwesenden ausmachten.

Anschließend wurden durch den Leiter des gemeindlichen Bauhofs, Herrn Stefan Weyer, Zangen, Säcke und Kübel an die anwesenden Helferinnen und Helfer ausgegeben. Zudem hielt der Bauhofchef Pläne bereit, auf denen das Gemeindegebiet in einzelne Sektoren aufgeteilt war, mit denen sich dann die Helferinnen und Helfer gemeinsam an die Arbeit machten.

Wie schon in den vergangenen Jahren waren mehrere Säcke an achtlos entsorgtem Müll und Unrat sowie Autoreifen und Blechteile zusammengekommen, welche letztlich von den Mitarbeitern des Bauhofs fachgerecht entsorgt wurden.

Im Anschluss lud Gemeinderat Anton Hirschmiller im Namen der Gemeinde alle Teilnehmer der Flursäuberungsaktion zu einem gemeinsamen Mittagessen in den Lechfelder Garten ein und dankte sowohl den Helferinnen und Helfern als auch den Mitarbeitern des Bauhofs und der Ortsfeuerwehr für ihr Engagement und ihre Unterstützung.

Jürgen Langhammer



Der Eingang zum Klostergarten erhält sein früheres Aussehen

Vor einiger Zeit hatte Herr Ludwig Bucher angeregt, die ursprüngliche Ansicht der beiden Eingänge zum Klostergarten wieder herzustellen. Also wurden die fehlenden Betonkugeln, die früher die beiden Säulen schmückten, nun erneut ergänzt. Anton Hirschmiller kümmerte sich um das notwendige Material und bereitete vorab alles zur Montage vor.

Der Inhaber des Baugeschäftes Ernst Mayr aus Obermeitingen spendete die vier je 25 kg schweren Kugeln. Die fachgerechte Installation übernahm dankenswerterweise Herr Anton Hirschmiller gemeinsam mit Herrn Marco Freigang vom Bauhof Klosterlechfeld.

Peter Schweiger



Die „Neuen“ in der Vorstandschaft stellen sich vor



Mein Name ist Sebastian Wermann und ich bin seit März 2023 der „Neue“ im Vorstand des CSU-Ortsverbandes Klosterlechfeld. Nach erfolgreicher Wahl habe ich die verantwortungsvolle Aufgabe des Schatzmeisters von meinem Vorgänger Wolfgang Czommer übernommen. Dem Vorstand möchte ich für das in mich gesetzte Vertrauen danken und ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit auf allen Ebenen.

Zu meiner Person: Ich wurde 1983 im thüringischen Weimar geboren, wo ich bis zu meinem 20ten Lebensjahr auch gelebt habe. Dann kam der damals noch verpflichtende Wehrdienst und meine erste Begegnung mit dem Lechfeld. Denn Teile meiner Grundwehrdienstzeit habe ich bei der Technischen Schule der Luftwaffe in Lagerlechfeld abgeleistet, bevor ich mich für einen längeren Verbleib bei der Bundeswehr, genauer gesagt beim Jagdbombergeschwader 32 - wiederum auf dem Lechfeld, entschieden habe. Im Jahr 2009 kam dann nach einem vierjährigen Aufenthalt in Königsbrunn der Umzug mit meiner Frau und meinen beiden Söhnen nach Klosterlechfeld, wo wir uns von Beginn an sehr wohl gefühlt und zwischenzeitlich so richtig eingelebt haben.

Mein persönliches Hobby, dem ich seit meiner Jugendzeit sehr gern nachgehe, ist das Singen. Hier bringe ich mich schon seit sechs Jahren im Kirchenchor Klosterlechfeld und bei den „Zwischentönen“ ein.



Mein Name ist Manuel Friedrich, 38 Jahre alt, verheiratet und Vater von einer 7-Jährigen Tochter und einem 2-Jährigen Sohn.

Meine Ausbildung zum Maler und Lackierer absolvierte ich bei der Firma Haberland in Klosterlechfeld. Nach einigen Jahren als Malergeselle entschloss ich mich im Jahr 2012 den Meistertitel noch anzuhängen. Aktuell bin ich im Vertriebsaußendienst eines mittelständischen Farbenherstellers tätig.

Ich bin gebürtiger Klosterlechfelder und schon immer tief verwurzelt im Vereinsgeschehen des Ortes. Seit meiner Kindheit bin ich aktives Mitglied im TSV-Klosterlechfeld. Bereits im Jahr 2000 trat ich der Freiwilligen Feuerwehr Klosterlechfeld als aktives Mitglied bei. Hier bin ich seit Jahren in der Vorstandschaft und als Gruppenführer tätig.



Seit einigen Jahren bin ich ebenfalls Mitglied des CSU-Ortsverbandes Klosterlechfeld. Des Weiteren war ich bis Anfang 2023 Erster Vorstand des Steinhebersvereins Lechfeld e.V. bei dem ich noch als Beisitzer in der Vorstandschaft weiter mitarbeite. Zudem bin ich im Schützen- und Veteranenverein passives Mitglied.

Auf die neue Aufgabe im Gemeinderat - ich rücke für Werner Karge nach - freue ich mich sehr, denn es bereitet mir viel Freude im Dorfgeschehen mitzuwirken.

Verabschiedung von Werner Karge aus dem Gemeinderat

Stadtradeln

Die Gemeinde Klosterlechfeld nahm auch beim diesjährigen Stadtradeln vom 13. Mai bis zum 2. Juni 2023 mit 5 Mannschaften teil. Dabei belegte unsere Gemeinde unter den 25 gemeldeten Kommunen im Landkreis Augsburg einen respektablen 10. Platz.

Die öffentlichkeitswirksame Kampagne richtete sich auch diesmal wieder an alle sportbegeisterten Bürgerinnen und Bürger. Dabei sollten möglichst viele Kilometer - beruflich oder privat - mit dem Rad zurückgelegt und somit CO2 vermieden werden. Im Landkreis Augsburg, der in diesem Jahr den 8. Platz in Bayern belegte, haben 5.247 Radlerinnen und Radler insgesamt 911.820 km bewältigt und damit 148 t Kohlendioxid eingespart.

Die 5 Mannschaften von Klosterlechfeld radelten insgesamt eine Strecke von 22.622 km, was einer CO2 - Reduktion von ca. 4 t entspricht. Dabei wurden von den 26 Radlerinnen und Radlern des CSU-Ortsverbandes 13.898 km zurückgelegt, was einer Vermeidung von 2.251 kg Kohlendioxid gleichkommt. So konnte unsere Mannschaft unter den 233 gemeldeten Teams im Landkreis Augsburg einen hervorragenden 9. Platz belegen.

Besonders hervorzuheben ist dabei die Leistung des 74-jährigen Anton Hirschmiller, der mit 4.486 km unter allen Teilnehmern aus Klosterlechfeld mit Abstand die weiteste Strecke geradelt ist. Seine Touren führten ihn u.a nach Maria Vesperbild, zum Schloss Dachau, zur Wieskirche, auf den Auerberg und den Hohen Peißenberg, nach Burgau und Dienhausen. Zudem absolvierte er den Landrat-Dr.-Frey- und den Dr.-Karl-Vogele-Radweg.

Mit dieser Leistung war er auch in diesem Jahr erneut im Landkreis Augsburg der beste Einzelfahrer und steigerte seinen Vorjahreseserfolg sogar noch um weitere 372 km.

Bei der Abschlussveranstaltung mit Siegerehrung, am 24. Juli 2023 im Landratsamt Augsburg erhielt Anton Hirschmiller vom stellvertretenden Landrat Dr. Michael Higl und dem Radverkehrsexperten des Landkreises, Jonas Fricke, für seine herausragende Einzelleistung eine Urkunde und einen Gutschein.

Wir möchten Sie auch jetzt schon ermutigen, beim Stadtradeln 2024 mitzumachen. Ablauf und Teilnahmebedingungen werden dann für Sie wieder rechtzeitig im Gemeindeblatt veröffentlicht.

Peter Schweiger

CSU-Team:

Anton Hirschmiller 4.487 km, Peter Schweiger 1.192 km, Eckhard Lindenau 1.054 km, Norbert Boser 1.002 km, Silvia Boser 976 km, Franz Perzl 913 km, Werner Karge 707 km, Johann Fronius 659 km, Thomas Demel 372 km, Michaela Grimminger 369 km, Thomas Karge 271 km, Nicole Meinel 263 km, Margarete Lindenau 247 km, Sebastian Wermann 213 km, Christina Karge 209 km, David Heim 204 km, Paul Wachter 149 km, Wolfgang Wech 132 km, Florian Hirschmiller 126 km, Günther Müller 66 km, Christine Müller 65 km, Isabel Wermann 60 km, Birgit Wachter-Berkmeier 60 km, Florian Donath-Franke 52 km, Andrea Kronast 40 km, Alexandra Schäfer 12 km



CSU Radtour

Am Samstag, den 14.10.2023, hatte der CSU-Ortsverband seine Mitglieder, Freunde und Bekannten wieder zur alljährlichen Radtour eingeladen.

CSU-Gemeinderat Anton Hirschmiller, der erst kürzlich mit dem Fahrrad die Ewige Stadt Rom besucht hatte, war für die Streckenführung verantwortlich. Er versprach, bei der Routenwahl selbstverständlich auf die Fitness der Radler zu achten.

Der von ihm vorgeschlagene Kurs hätte die Teilnehmer zur Rindenkapelle in Holzhausen und dann über Kaufering zurück nach Klosterlechfeld geführt. Zwischendurch wäre natürlich auch eine Einkehr, diesmal beim Metzgerwirt in Hurlach, geplant gewesen.

Doch pünktlich zum Start unserer Radtour änderte sich das Wetter. Über einen fast zweimonatigen Zeitraum war es nahezu konstant spätsommerlich warm und nun kündigte sich abrupt der Herbst an.

Windig, mit teils stürmischen Böen und zeitweise von leichtem Regen begleitet, fanden sich dann um 13 Uhr vor der Klosterkirche auch nur fünf „hartgesottene“ Teilnehmer ein, die bereit waren, der widrigen Witterung zu trotzen.

Aufgrund des Wetterumschwungs entschieden sich die Teilnehmer kurzerhand dazu, den Streckenverlauf zu verkürzen. So führte die Route am Lech entlang nach Kaufering und über das Westerholz wieder zurück.

Dennoch war es ein geselliger und rundum gelungener Radausflug, so die einhellige Meinung der fünf Teilnehmer.

Jürgen Langhammer



v. l. n. r.: Johann Fronius, Anton Hirschmiller, Werner Karge, Peter Schweiger und Jürgen Langhammer

Splitter aus dem Gemeinderat:

- Nach Vorlage einer endgültigen Bedarfsplanung durch das Landratsamt muss die Gemeinde Klosterlechfeld zukünftig mit mindestens 11 Gruppen von Krippen- und Kindergartenkindern rechnen. Aufgrund dessen beschloss der Gemeinderat die Minimalsanierung des Kindergartens „Maria Hilf“ in der Försterstraße (zukünftig 4 Gruppen) sowie einen Anbau am „Franziskuskindergarten“ in der Alpenstraße (zukünftig 7 Gruppen). Die Gesamtinvestition beläuft sich auf ca. 4,6 Mio Euro bei einer zu erwartenden staatlichen Förderung von ca. 2,3 Mio Euro.
- Im neuen Baugebiet Nr. 12 „Otto-Wanner-Straße-Nord“ wurden die Tiefbauarbeiten vollständig abgeschlossen und die Straßen und Gehwege angelegt. 12 der 14 zu vergebenden Bauplätze sind notariell verkauft. Zwei Eigentümer haben bereits mit dem Bau begonnen.
- Die Gemeinde Klosterlechfeld wird sich an einem regionalen Energiewerk (gemeinsames Kommunalunternehmen gKU) Lech-Wertach-Stauden beteiligen. Das gKU umfasst bisher 18 Gemeinden und bietet diesen eine einfache Möglichkeit, sich an Energieprojekten (u.a. Windkraftanlagen, Solarparks etc.) zu beteiligen ohne den eigenen Haushalt zu belasten.
- Trotzdem verfolgen wir in unserer Gemeinde auch eigenständig das Ziel, durch Installation von PV-Anlagen auf unseren Bestandsliegenschaften (Rathaus, Schule, Feuerwehr und Bauhof) Energie zu gewinnen.
- Im gesamten Jahr 2023 waren in unseren Gemeinderatssitzungen stets Überplanungen bisheriger Bebauungspläne auf der Tagesordnung. Letztendlich wurden diese für folgende Straßen geändert: Breite-, Beethoven-, Eichendorff- sowie Otto-Wanner- und Elias-Holl-Straße.
- Intensiv hatte sich der Gemeinderat mit dem „Krähenproblem“ befasst. Besonders davon betroffen ist bekanntermaßen der Friedhof. Unter fachlicher Begleitung eines anerkannten Biologen und Ornithologen wurde mit Hilfe der Bauhofmitarbeiter versucht, die Nester ins Wäldle umzusiedeln. Leider war diese „Vergrämungsaktion“ erfolglos, soll aber Ende 2023, Anfang 2024 wiederholt werden.
- Auch die Wahlkreisreform des Deutschen Bundestages beschäftigte das Klosterlechfelder Gemeindegremium. Man war sich allerdings schnell einig, dass dies seitens der Gemeinde Klosterlechfeld nicht befürwortet wird. Bei den zuständigen Bürgermeistern der Lechfeldgemeinden stoßen die Planungen ebenfalls auf massive Kritik. Deshalb wurde unser 1. Bürgermeister Rudolf Schneider beauftragt, gemeinsam mit seinen Kollegen dieses Thema weiterhin zu verfolgen.
- Im September schied auf eigenen Wunsch leider unser langjähriges Gemeinderatsmitglied Werner Karge aus dem Gemeinderat aus. Als Nachfolger wurde Manuel Friedrich für die CSU-Fraktion vereidigt.

Reinhard Hiller, Fraktionsvorsitzender



Manuel
Friedrich



Reinhard
Hiller



Anton
Hirschmiller



Jürgen
Langhammer



Erwin
Mayer

CSU-Kaffeenachmittag

Der Einladung des CSU Ortsvorsitzenden Werner Karge folgend, fanden sich zum diesjährigen Kaffeenachmittag des CSU-Ortsverbandes Klosterlechfeld, am Sonntag, den 12.11.2023, ca. 45 Personen im Schützenheim ein.

Die traditionelle Veranstaltung fand somit regen Zuspruch und der Ortsvorsitzende Werner Karge konnte neben vielen Mitgliedern, Freunden und Bekannten auch Landrat Martin Sailer begrüßen, der die Anwesenden kurz aber prägnant über den aktuellen Sachstand zu Themen wie der Asyl-, Umwelt- und Familienpolitik im Landkreis Augsburg informierte.

Der Dank des Ortsvorsitzenden galt vorab der neu gewählten Ersten Schützenmeisterin Stefanie Wamser, die dem CSU-Ortsverband die Räumlichkeiten des Schützenheims zur Verfügung stellte.

Zudem dankte Werner Karge für die gewährte Unterstützung durch die Gemeinde Klosterlechfeld, die uns alljährlich für die Christbaum-Sammlung das Gemeindefahrzeug ausleiht.

In diesem Zusammenhang galt sein Dank auch den Firmen HMT aus Klosterlechfeld und Stahlbau Rieder aus Untermeitingen, die dem CSU-Ortsverband ebenfalls seit Jahren ihre Fahrzeuge für seine Aktivitäten kostenlos überlassen.

Auch den engagierten Mitarbeitern des Gemeindebauhofes zollte der Erste Vorsitzende großes Lob. Allen voran hob er die Einsatzbereitschaft des Leiters Stefan Weyer und seines Stellvertreters Claus Riedl hervor, die mit ihrem engagierten Team, bestehend aus Marco Freigang, David Heim und Matthias Masur, der CSU wiederholt helfend zur Seite standen.



Abschließend galt sein Dank Michaela Grimminger, die in bewährter Weise die CSU bei der Gestaltung des Lechfeld Echos seit vielen Jahren fachkundig unterstützt.

Für 10-jährige Mitgliedschaft ehrten die stellvertretenden Vorsitzenden Erwin Mayer und Jürgen Langhammer Frau Ingrid Hiller, Frau Ursula Mayer, Frau Christina und Frau Petra Karge, Herrn Benjamin Reiber und Herrn Thomas Thalheimer.

Für seine 35-jährige Mitgliedschaft und seine besonderen Verdienste um den CSU-Ortsverband wurde Altbürgermeister und CSU-Ehrenmitglied Peter Schweiger geehrt.

Erwin Mayer meinte im Rahmen dieser Ehrung scherzhaft, es sei nicht möglich, all die Verdienste des Altbürgermeisters Peter Schweiger an einem Nachmittag aufzuzählen. Hierfür würde nur ein ganzer Tag - und eben nicht nur ein Nachmittag - ausreichen.

Von seinen beiden Stellvertretern wurde auch der Ortsvorsitzende Werner Karge anlässlich seines 40-jährigen Jubiläums geehrt. Besondere Dankesworte fand hier Jürgen Langhammer, steht Werner Karge doch seit dem Jahre 2019 unserem CSU-Ortsverband vor.

Sein Bedauern äußerte Jürgen Langhammer über den Rückzug von Werner Karge aus dem Gemeinderat. So müsse die Gemeinde nun auf ein immer konstruktiv und zum Wohle der Gemeinde agierendes Mitglied

verzichten. In diesem Zusammenhang wurde als Nachfolger im Ratsgremium CSU Mitglied Manuel Friedrich herzlich begrüßt.

Besondere Aufmerksamkeit verdiente die Ehrung des ehemaligen 2. Bürgermeisters Emil Mayr, der dem CSU-Ortsverband nun schon seit 55 Jahren angehört. Dabei fand die engagierte Tätigkeit als ehrenamtlicher Gemeinderat über einen Zeitraum von 36 Jahren besondere Anerkennung.

Im Jahre 2009 wurde Emil Mayr zum Ehrenvorsitzenden des CSU-Ortsverbandes ernannt und nimmt auch heute noch regelmäßig an unseren Veranstaltungen teil. Erwin Mayer dankte Emil Mayr für seinen langjährigen tatkräftigen Einsatz für den Ortsverein und verband dies mit dem Wunsch, dass Emil diesem noch lange treu bleiben möge.

Im Anschluss an den offiziellen Teil der Veranstaltung unterhielten sich die Gäste noch lange angeregt, wobei neben den politischen Themen auch der private Austausch nicht zu kurz kam.

Jürgen Langhammer dankte abschließend dem Ehepaar Ingrid und Reinhard Hiller, welche das Schützenheim wieder liebevoll dekoriert hatte und sich zudem auch noch um die Bewirtung der Gäste kümmerte. Ein herzlicher Dank galt auch den Damen, die wieder köstliche Kuchen gebacken hatten.

Auch im Jahr 2024 soll wieder ein CSU-Kaffeemittag stattfinden. Bereits heute sind die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde - ganz unabhängig von der Parteizugehörigkeit - sehr herzlich dazu eingeladen.

Jürgen Langhammer



v.l.n.r.: Peter Schweiger, Landrat Martin Sailer. Ingrid Hiller, Werner Karge, Ursula Mayer, Erwin Mayer, Emil Mayr, Benjamin Reiber, Christina Karge, Jürgen Langhammer, Petra Karge

*„Ein lieber Mensch, der mit uns gelebt hat, kann uns nicht genommen werden,
er lässt eine leuchtende Spur zurück.“
(Thomas Carlyle)*



Nachruf

Die CSU Klosterlechfeld trauert um das
langjährige und geschätzte Mitglied

Herrn Manfred Ortlieb

***12. Mai 1939 + 27. Oktober 2023**

Unser langjähriger Wegbegleiter, Herr Manfred Ortlieb, ist am 27. Oktober 2023 im Alter von 84 Jahren verstorben. Sein Heimatort Klosterlechfeld lag ihm sehr am Herzen und Manfreds unermüdlicher ehrenamtlicher Einsatz in vielen Bereichen galt auch in besonderer Weise unserem CSU-Ortsverband. Wir denken mit Dankbarkeit und Anerkennung an die gemeinsamen Begegnungen und Besprechungen zurück. Mit hintergründigem Humor brachte er sein Wissen und Können stets gewinnbringend ein und war in Gemeinderat und Ortsverband eine wichtige Stimme, vor allem, wenn es um die Belange unserer Gemeinde ging.

Den Aufgaben, die sich ihm stellten, hat sich Manfred immer voll und ganz gewidmet und konnte dadurch viel erreichen. Sein Mandat als Gemeinderat übte er von Mai 1990 bis September 2013 sehr verantwortungsvoll aus und übernahm zugleich für 6 Jahre das Amt des 3. Bürgermeisters. In dieser Zeit hatte er auch den Vorsitz der Dorfgemeinschaft inne sowie die Funktion des Fraktionsvorsitzenden. In unserem CSU-Ortsverband engagierte er sich über viele Jahre als stellvertretender Ortsvorsitzender, auch als Delegierter im Wahlkreis war er tätig. Aufgrund seiner vielfältigen Verdienste wurde Manfred Ortlieb am 17. November 2019 zum Ehrenmitglied ernannt.

Eine große Leidenschaft war für ihn, über die Geschichte und die Geschehnisse in seinem Heimatort zu berichten. In vielen fundierten Veröffentlichungen richtete er das Augenmerk sowohl auf vergangene als auch auf aktuelle Ereignisse. Als Ausschussmitglied bei der Organisation der 400 Jahrfeier unserer Wallfahrtskirche „Maria Hilf“ war Manfred mit ganzem Herzen – auch als Darsteller eines Franziskanermönches – bei der Durchführung dabei. Die 200 Jahrfeier der Politischen Gemeinde im Jahr 2018 begleitete er ebenfalls mit seinen ausführlichen Berichten.

Die 1990 begründete Partnerschaft mit der Gemeinde Großschweidnitz war ihm ein großes Anliegen. Mit Akribie plante er unsere vielen Reisen nach Sachsen und dokumentierte zum 20-jährigen Jubiläum diese gelebte Partnerschaft in einem eindrucksvoll illustrierten Buch.

Manfreds Engagement galt auch der Pfarrgemeinde und zahlreichen anderen örtlichen Vereinen, allen voran dem TSV Klosterlechfeld, den er über viele Jahrzehnte als aktiver Sportler und Funktionär – von 1979 bis 2008 als Erster Vorsitzender – entscheidend prägte. Auch über Klosterlechfeld hinaus erwarb er sich durch seine Tätigkeit im Bayerischen Landes-Sportverband Augsburg-Land an vorderster Stelle große Verdienste.

Ein Höhepunkt in Manfreds Leben war sicher der 17. Februar 2007. An diesem Tag hat ihm Bundespräsident Horst Köhler das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland durch den Bayerischen Landwirtschaftsminister Josef Miller im Rokokosaal der Regierung von Schwaben verliehen. Manfred Ortliebs vielfältiger Einsatz war geprägt von Idealismus, Kraft und hoher Verlässlichkeit und wir alle wussten sein Wirken zu schätzen.

Seiner Gattin Erika und seiner Tochter Monika mit Familie gilt unser herzliches Mitgefühl. Es gibt eine Verbundenheit über den Tod hinaus. Wir werden Manfred ein ehrendes Andenken bewahren.

Peter Schweiger

„Man lebt zweimal: das erste Mal in der Wirklichkeit, das zweite Mal in der Erinnerung.“
(Honoré de Balzac)

Nachruf

Die CSU Klosterlechfeld trauert um das
langjährige und geschätzte Mitglied

Herrn Adolf Heckl

*13. November 1931 +24. Mai 2023



Herr Heckl hätte in diesem Jahr seine 25jährige Mitgliedschaft feiern können. Mit ihm verlieren wir einen über all die Jahre hinweg überzeugten Anhänger der CSU und als alter Klosterlechfelder ein treues Mitglied des Ortsverbands.

Über viele Jahre engagierte er sich im Vereinsleben Klosterlechfelds als Sänger und Notenwart des Gesangsvereins Liederkranz Lechfeld, wofür ihm die Ehrenmitgliedschaft verliehen wurde.

Seine besondere Liebe galt aber der Schützengesellschaft Klosterlechfeld. Als pensionierter Maurermeister entstand unter seiner Regie innerhalb kürzester Zeit ein neues Schützenheim, wofür er von allen Beteiligten respektvoll „Capo“ genannt wurde. Für diesen ehrenamtlichen Einsatz ernannte ihn die Vereinsführung zum Ehrenmitglied.

In dankbarer Erinnerung nehmen wir Abschied, unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.

Die **Seniorenunion Kreisverband Augsburg Land** besteht seit November 2001 und hat sich folgende Ziele gesetzt:

- die Interessen der älteren Generation engagiert zu vertreten
- Politik aktiv mitzugestalten
- eine tragfähige Partnerschaft der Generationen aufzubauen
- der Altersdiskriminierung entgegenzuwirken
- unsere Lebenserfahrung einzubringen, denn sie ist zu kostbar, um ungenutzt zu bleiben

Unser Motto lautet: „**Erfahrung gestaltet Zukunft**“

Peter Schweiger

Die neue Vorstandschaft der SEN wurde am 30.06.2023 bei der Generalversammlung in Königsbrunn gewählt (im Bild von links nach rechts):

Theresa Wicha (Altenmünster), Stellvertretender Vorsitzender Peter Schweiger (Klosterlechfeld), Stellvertretende Vorsitzende Sabine Scheich (Gersthofen), Stellvertretender Vorsitzender Jürgen Reichert (Bobingen), Stellvertretende Vorsitzende Mathilde Wehrle (Horgau), Erster Vorsitzender Manfred Salz (Untermeitingen), Luba Walter (Gersthofen), Schriftführerin Hella Hille (Stadtbergen), Digitalbeauftragter Kurt Aue (Königsbrunn), MdL Carolina Trautner (Stadtbergen), Hubert Kraus (Altenmünster) und Schatzmeister Norbert Graßmeier (Neusäß)



Nicht auf dem Bild: Dieter Gerstmayr (Biberbach), Klaus Dieter Ziesmann (Langweid) und Fritz Mengele (Neusäß)

Öffentlicher Personen-Nahverkehr
Fahrplan gültig ab 10.12.2023

Abfahrtszeiten: Klosterlechfeld nach Augsburg Hbf

5:25A	5:51A	6:13C	6:25A	6:54A	7:13C	7:25A	7:55A	8:13C	8:25A	9:13
10:13	11:13	12:13	13:13	14:13	15:10	15:36A	16:13	16:36A	17:10	18:13
19:13	20:13	21:13	22:14	23:14	0:14C					

Abfahrtszeiten: Augsburg Hbf nach Klosterlechfeld

6:01A	6:14C	6:32A	7:01A	7:12C	8:01A	8:14C	9:14	10:14	11:14	12:14
13:15	13:46A	14:14	15:14	16:14	16:47A	17:14	18:13	19:14	20:14	21:14
22:14	23:14	0:18X								

Abfahrtszeiten: Klosterlechfeld nach München Hbf (Umsteigen in Kaufering)

Kll ab	5:32A	6:32A	6:44C	7:02A	7:32A	7:44C	8:32A	8:44C	9:44	10:44
Mü an	6:23	7:19A	7:41C	8:06A	8:19A	8:40C	9:19A	9:40C	10:42	11:42
Kll ab	11:44	12:44	13:44	14:22A	14:44	15:44	16:44	17:18A	17:44	18:44
Mü an	12:42	13:39	14:40	15:19A	15:41	16:42	17:41	18:19A	18:42	19:42
Kll ab	19:44	20:44	21:44	22:44	23:45					
Mü an	20:42	21:41	22:42	23:42	0:42					

Abfahrtszeiten: München Hbf nach Klosterlechfeld (Umsteigen in Kaufering)

Mü ab	4:39A	5:20xx	5:51A	6:20	6:39A	7:20	8:20	9:20	10:20	11:20
Kll an	5:51A	6:13xx	6:54A	7:24	7:55A	8:24	9:13	10:13	11:13	12:13
Mü ab	12:20	13:20	14:20	14:41A	15:20	16:20	17:20	18:20	19:20	20:20
Kll an	13:13	14:13	15:10	15:35A	16:13	17:10	18:13	19:13	20:13	21:13
Mü ab	21:20	22:20	23:20SA							
Kll an	22:13	23:14	0:14SA							

A: W außer Samstag C: an Sam-, Sonn- und Feiertagen SA: nur Samstag xx: Mo bis SA

Busfahrplan Klosterlechfeld – Schwabmünchen und zurück

Montag – Freitag

KLL Bahnhof	0:19	6:50	7:06	7:58	8:54	9:58	11:07	12:05	12:27	13:17
SMÜ Bahnhof	6:35	7:06	7:22	8:14	9:10	10:14	11:23	12:21	13:09	13:33
KLL Bahnhof	14:18	14:58	15:58	16:15	16:58	17:58	18:58			
SMÜ Bahnhof	14:34	15:14	16:14	17:05	17:14	18:14	19:14			
SMÜ Bahnhof	5:41	6:04	6:29	8:04	8:52	9:25	9:52	10:27	10:52	11:25
KLL Bahnhof	6:19	6:20	6:45	8:20	9:08	9:57	10:08	11:06	11:08	12:04
SMÜ Bahnhof	12:10	12:58	13:43	14:30	15:16	15:58	16:43	17:43		
KLL Bahnhof	12:26	13:14	13:59	14:46	15:32	16:14	16:59	17:59		

An Samstagen, Sonn- und Feiertagen keine Verbindung

Alle Angaben ohne Gewähr!

Gruss aus Kloster Lechfeld



Kloster Lechfeld



Renovierung des Kalvarienberges 1880



**Die Termine für das kommende Jahr konnten
zum jetzigen Zeitpunkt leider noch nicht festgelegt werden.**

Christbaumsammelaktion	13.01.2024 ab 08:00 Uhr
Winterwanderung	Rama Dama
CSU Jahreshauptversammlung	Klosterbiergarten
Dorffest	Radltour
CSU Kaffeenachmittag	Adventsmarkt

**Fröhliche Weihnachten
und ein gesundes, glückliches Neues Jahr
wünscht Ihnen
der CSU-Ortsverband Klosterlechfeld**

